

„Sequenzielle Kunst“ – Sprachliche Vielfalt mit fließenden Übergängen Seminar zum Übersetzen von Comics

vom 9. bis 13. September 2019
im Literarischen Colloquium Berlin

Graphic Novel, Manga, Superhelden, Western, Science-Fiction, Literaturadaptionen, Klassiker, Underground – inhaltlich und formal gibt es im Comic nahezu alles, eine klare Abgrenzung durch Stilmerkmale ist kaum möglich. Ebenso vielfältig sind die Anforderungen an die jeweiligen ÜbersetzerInnen: Fundierte Sachkenntnis, adäquate Übertragung hochliterarischen Stils, Sprach- und Wortwitz in engem Zusammenhang mit der Abbildung und möglicherweise nur 5 Buchstaben Platz, um die Pointe zu transportieren – nicht selten alles gleichzeitig.

Die Besonderheiten der Übersetzungsleistungen sollen in diesem sprachübergreifenden Seminar an einem möglichst breiten Spektrum von Comics, der „sequenziellen Kunst“, betrachtet werden. Dabei wollen wir einen ausführlichen Blick auf Möglichkeiten und Grenzen der Wiedergabe von Mündlichkeit in den verschiedenen Registern werfen. Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Arbeit an den eingereichten Texten. An ihnen wollen wir wiederkehrende Fragen beim Übersetzen diskutieren. In ergänzenden Übungen sollen diese vertieft werden. Fragen zu Verträgen und anderen berufspolitischen Aspekten können ebenfalls angesprochen werden.

Die TeilnehmerInnen sind aufgerufen, eigene Übersetzungsvorhaben (ins Deutsche) einzureichen. Das können konkrete Aufträge sein oder frei gewählte „Liebhaberprojekte“, falls man gerade keine kommerzielle Übersetzung in Arbeit hat. Als Gäste werden u. a. die Comiclektorin Heike Drescher, der Comicübersetzer Uli Pröfrock und der Comicautor und -kritiker Thomas von Steinaecker Einblicke in ihre Arbeit geben.

Seminarleitung: Myriam Alfano (Übersetzerin)

Teilnahmevoraussetzung: Affinität für Comics und Erfahrung im Übersetzen von Literatur, möglichst auch von Comics. Die eingereichten Texte werden vorab allen zugänglich gemacht, zur Vorbereitung wird um kritische Lektüre gebeten.

Dauer: 9. bis 13. September (Montagnachmittag bis Freitagmittag)

Keine Teilnahmegebühr, Reisekosten werden im Rahmen des Bundesreisekostengesetzes nach Vorlage der Originalbelege erstattet.

Einzureichen: 1. Infoblatt mit kurzer Bio-Bibliografie (inkl. Angaben zu akt. Bewerbungen bzw. Teilnahme an Fortbildungsangeboten von DÜF/TOLEDO), Kurzinfo zu AutorIn und Buch sowie Darstellung der besonderen übersetzerischen Herausforderung des Projekts (zusammen max. 1 Seite); 2. Übersetzung (max. 5 Norms.), 3. entsprechende Stelle des Originals eines Comictextes

Einsendeschluss: 15. Juli 2019 (die Auswahl der TeilnehmerInnen erfolgt bis 5. August)

Bewerbungen per Mail (in Form von max. 3 PDFs gekennzeichnet mit: 1. Info_Name_Vorname_AutorIn, 2. Übersetzung_Name_Vorname_AutorIn, 3. Original_Name_Vorname_AutorIn) an: mail@uebersetzerfonds.de, Betreff: Bewerbername, Stichwort „Comic-Seminar“

Ein Seminarangebot des Deutschen Übersetzerfonds im Rahmen seiner „Akademie der Übersetzungskunst“, in Kooperation mit dem Deutschen Comicverein e.V.